

15. Mai 2015

## Pressemitteilung

Nr. 21

### 118. Deutscher Ärztetag Verbindliche Personalschlüssel im Krankenhaus

**Frankfurt/Main: Der 118. Deutsche Ärztetag 2015 fordert auf Antrag der sächsischen Delegierten von den Verantwortlichen in den Krankenhäusern und den Krankenhausträgern, aus Gründen der Patientensicherheit und zum Schutz der Mitarbeiter verbindliche Mindestpersonalschlüssel für den ärztlichen und pflegerischen Dienst zu schaffen. Dabei ist auf eine angemessene Proportionalität zwischen Behandlungszahlen (Fall- oder Eingriffszahlen) und der Mitarbeiterzahl zu achten.**

Langfristige Unterbesetzung von Abteilungen führe zu einer Gefährdung der Gesundheit von Patienten und Mitarbeitern, heißt es in der Begründung. Eine Mindestbesetzung sei erforderlich, um Leistungen sicher zu erbringen, denn die Arbeitsbelastung ist eine wichtige Determinante der Behandlungsqualität im Krankenhaus. Eine hohe Belastung der Mitarbeiter korreliere mit abnehmender Patientensicherheit und geringerer Arbeitszufriedenheit. Arbeitszufriedenheit sei jedoch eine notwendige Voraussetzung, um auch künftig den erforderlichen Nachwuchs für die ärztliche und pflegerische Versorgung der Patienten zu gewinnen und der Abwanderung in die nichtkurativen Tätigkeitsfelder Einhalt zu gebieten.

Weitere Informationen unter 0173 6242315 oder 0351 8267-160.



Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit